



### Produktprofil

Name des Fonds	Deka-EuropaTrend CF
ISIN	DE000DK0A0Z4
Anlageuniversum	Balanced European Equities (Large Caps)
Benchmark	keine (indikativ: 15% REXP, 85% DJ STOXX)
Anlagewährung	EUR ISO-Code
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	15. 12. 2005
Fondsvolumen	92.266 EUR m per 28 Feb 07
Management Fee	1.25 % p.a.
TER	1.37 % p.a.
Fondsmanager	Manfred Hübner
Gesellschaft	Deka Investment GmbH
Internet	www.deka.de

### Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittelfristig (3–5 Jahre)
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Fonds orientiert sich langfristig am Aktienmarkt
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

## TELOS-Kommentar

Der *Deka-EuropaTrend* ist ein europaweit anlegender gemischter Fonds mit Schwerpunkt Aktien, der – in Einklang mit seinem Namen – nach einem technischen benchmarkfreien trendbasierten Analysemodell gesteuert wird. Ziel des Fonds ist es, das Herdenverhalten der Masse der Investoren im Markt zu nutzen. Der verwendete proprietäre Algorithmus ist eine Eigenentwicklung des Teams und wird nicht dokumentiert bzw. veröffentlicht. Der Algorithmus wird ständig überwacht und bei Bedarf auch erweitert. Demnächst ist u.a. die Integration von sog. Contrarian-Signalen geplant.

Die quantitative Ausrichtung des Fonds gestattet dem Produktmanager bei der Umsetzung der signalbasierten Investmentempfehlungen nur geringe Spielräume. Dazu gehören beispielsweise das kurzfristige Cash-Management und der Eintritt bestimmter Ausnahmesituationen wie M&A-Aktivitäten (z.B. Übernahmen), Marktengpässe oder auch die maßgeschneiderte Anpassung des Fondsprofils durch den Erwerb von Optionen.

Die zur Fondssteuerung notwendigen Daten werden aus Bloomberg bezogen. Aktuell werden ~ 3000 Unternehmen nach dem Algorithmus betrachtet. Auf wöchentlicher Basis werden Kauf- und Verkaufssignale für die Aktien des betrachteten Fondsuniversums erzeugt. Diese Signale aggregieren eine Reihe von Indikatoren, wie z.B. die absolute Performance über bestimmte Zeiträume sowie die relative Performance zum Rentenmarkt.

Das Portfolio besteht aus maximal 100 Aktien. Jede einzelne Aktie erhält bei Eingang ins Portfolio ein Gewicht von 1% des Fondsvolumens. Eine Aktie im Portfolio wird grundsätzlich solange gehalten, bis ein Verkaufssignal generiert wird, es sei denn, ihr Gewicht übersteigt 4% des Portfolios. Geschieht dies, z.B. durch Marktbewegungen, so werden entsprechende gewichtsreduzierende Verkäufe zeitnah angestoßen.

Soweit Aktien, die noch nicht im Portfolio vertreten sind, ein Kaufsignal erhalten, werden diese nur dann in das Portfolio gekauft, wenn eine entsprechende Cash-Position vorhanden ist. Wenn die Methode *mehr* Aktien mit Kaufsignal identifiziert als Cash vorhanden ist, werden die zu kaufenden Aktien per Zufallsgenerator ausgesucht. Soweit die Methode *weniger* Aktien mit Kaufsignal identifiziert als Cash vorhanden ist, wird entweder auch weiterhin Cash vorgehalten oder aber es werden Anleihen gekauft.

Auch die Rentenallokation wird mittels eines technischen Trenderkennungsverfahrens gesteuert. Dieses nutzt die Trends von 1–3jährigen und 7–10jährigen Anleihen zur Signalerzeugung. Entsprechend dieses Signals wird in Cash oder in Bund-Future bzw. langlaufende Staatsanleihen investiert.

Der Gesamtinvestitionsgrad in Aktien ergibt sich aus der Summe der gehaltenen Titel, d.h. wird bottom-up und nicht über eine explizite Aktien/Renten-Entscheidung bestimmt.

Der *Deka-EuropaTrend* erhält die Bewertung **AA+**.



AA+  
07/2007

## Investmentprozess

Der Fonds *Deka-EuropaTrend* wird von der *Deka Investment (Deka)* in Frankfurt verwaltet. In den Investmentprozess sind vier Mitarbeiter aus dem Team *Behavioral Finance* involviert. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidungen trägt der Fondsmanager, *Manfred Hübner*.

Der *Deka-EuropaTrend* investiert mithilfe einer technischen Analyse in europäische Aktienwerte und Euro-land-Anleihen. Das Anlageuniversum des Fonds beinhaltet bis zu 100 gleichmäßig gewichtete Titel und wird wöchentlich auf seine Allokation überprüft. Dafür werden Euro-land-Staatsanleihen sowie 600 europäischen Aktien aus dem STOXX 600 Index analysiert und bewertet. Darüber hinaus wird auch außerhalb des STOXX 600 investiert, wenn diese Aktien eine adäquate Liquidität aufweisen. Investmentziel ist es die gleiche Rendite wie am Aktienmarkt bei geringerer Volatilität zu erwirtschaften. Das gesamte Modell basiert auf einem technischen Trenderkennungsverfahren, das intern entwickelt wurde und darauf ausgerichtet ist, von den Erkenntnissen der Behavioral Finance zu profitieren. Der Fonds orientiert sich nicht an einer Benchmark, was zur Folge hat, dass die Aktienquote zwischen 0 und 100% schwanken kann.

Ergibt sich kein positives Signal für Aktien, können alternativ bis zu 100 Prozent in Euro-land-Anleihen investiert werden. Das mit dieser Strategie verfolgte Ziel

ist die Begrenzung von Verlusten und eine Reduktion der Portfoliovolatilität mit Blick auf eine bessere Ausgangsbasis für den nächsten Aufschwung. Gekauft werden ausschließlich Titel, die sich in einer Aufwärtsbewegung befinden und sich zuletzt besser entwickelt haben als der Rentenmarkt. Verkauft werden Aktien, die entsprechend schlechter abschneiden und deren Preise absolut fallen. Der Rentenanteil wird ebenfalls auf Basis des Trendsignals gesteuert.

Eine Länder- und Branchenallokation erfolgt indirekt durch die Selektion der attraktivsten Einzelwerte aus dem Anlageuniversum. Die Einzeltitelselektion basiert nicht auf qualitativen Einschätzungen, sondern ist rein technischer Natur. Die Portfoliokonstruktion erfolgt jeweils montags mit den Schlusskursen des vorherigen Freitags.

Der Gesamtinvestitionsgrad wird bottom-up und nicht über eine explizite Aktien/Renten-Allokation bestimmt. Bei der Investitionsgradsteuerung wird allerdings auch eine qualitativ geprägte Sentimentkomponente berücksichtigt. Modellportfolios spielen bei diesem Fonds keine Rolle.

Für die eigentliche Orderimplementierung ist das Order Desk der Deka verantwortlich. Dort erfolgt die zeitnahe Ausführung der Orders nach Best-Execution-Gesichtspunkten.

## Qualitätsmanagement

Für die Risikokontrolle und Performancemessung ist eine eigenständige Einheit zuständig, die das Portfolio unter Verwendung eines Risikomanagementsystems einer permanenten Kontrolle unterzieht. Dabei werden u.a. verschiedene relevante Risikokennzahlen wie z.B. Tracking Error und VaR berechnet. Die Fondsperformance wird regelmäßig ermittelt und mit der Peer-Group sowie dem breiten Markt verglichen. Performan- cebeiträge einzelner Komponenten werden durch detaillierte Attributionsanalysen identifiziert.

Der Investment- und Portfoliokonstruktionsprozess werden einer regelmäßigen Kontrolle durch den Fondsmanager unterzogen. Die Qualität des internen Researches wird durch eine Controlling Einheit gemessen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Anlagerestriktionen wird vor Orderaufgabe automatisch im Front-Office und zusätzlich ex-post überwacht. Die Brokerliste wird zweimal jährlich von den an den Prozessschnitten beteiligten Abteilungen überprüft.

## Team

Der Fonds wird seit seiner Auflegung von *Manfred Hübner* gemanagt, der zugleich Leiter der Gruppe Behavioral Finance ist und bereits seit 1998 im Unternehmen arbeitet. Der Fondsmanager und sein Stellvertreter *Patrick Hussy* arbeiten mit Unterbrechungen seit 1999 zusammen und verfügen beide über investment-

spezifische Zusatzqualifikation wie z.B. CEFA oder CFA. Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation und Erfahrung neuer Mitarbeiter bestehen klar definierte Anforderungen. Neben einem marktkonformen Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine von der Performance abhängige Bonuszahlung.

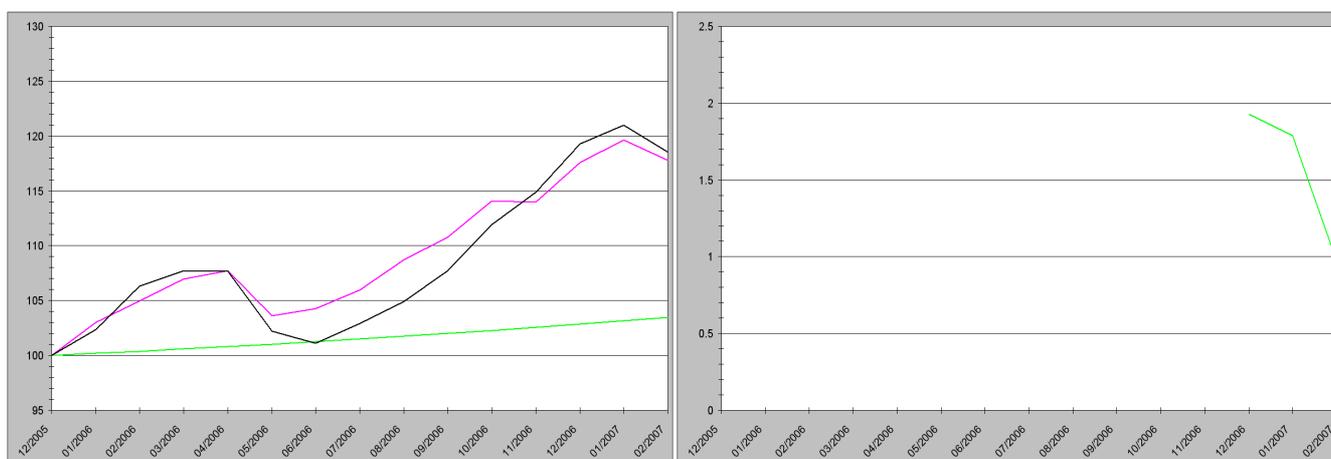
## Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Niveau)	Kassenhaltung
Aktienmarkt (Volatilität)	Branchengewichtung
Langfristige Zinsen (Niveau)	Assetauswahl
Branchenentwicklung	Assetgewichtung
Liquidität	Währungsgewichtung

## Produktgeschichte

### Performance

### Sharpe-Ratio



— Fonds — Benchmark — Geldmarkt — 1 Jahr — 3 Jahre — 5 Jahre

Statistik per Ende 02/2007	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	11.49%	—	—	—	—	—
Volatilität (annualisiert)	8.66%	—	—	—	—	—
Sharpe-Ratio	0.97	—	—	—	—	—
bestes Monatsergebnis	3.92%	—	—	—	—	—
schlechtestes Monatsergebnis	-5.07%	—	—	—	—	—
Median der Monatsergebnisse	1.59%	—	—	—	—	—
bestes 12-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
schlechtestes 12-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	—
Median der 12-Monatsergebnisse	—	—	—	—	—	—
längste Verlustphase	5 M	—	—	—	—	—
maximale Verlusthöhe	-6.13%	—	—	—	—	—

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

## Erläuterungen

### TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die *Performance* des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“.

Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Als Maßstab für den Geldmarkt dient der LIBID-Depositensatz für 1-Monatsgelder in Fondswährung, der sich aus  $LIBID = LIBOR - 0.125\%$  ergibt. Für Zeiträume vor 1999 werden dabei die entsprechenden DEM-Zinsen als EUR-Vorläufer verwendet. Datenquelle: British Bankers' Association;  $LIBID(OR) =$  London Interbank Bid (Offered) Rate.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko:

$$\text{Sharpe-Ratio} = \frac{\text{Fondsrendite} - \text{Geldmarktrendite}}{\text{Fondsvolatilität}}$$

Die hierbei verwendete *Volatilität* ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisaußreißern“ als etwa der Mittelwert.

In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatssergebnisse* zu interpretieren.

Die *längste Verlustphase* ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigt, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich.

Entsprechend ist die maximale Verlusthöhe der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

## Kontakt

TELOS GmbH  
Abraham-Lincoln-Straße 7  
D-65189 Wiesbaden  
[www.telos-rating.de](http://www.telos-rating.de)

Telefon: +49-611-9742-100  
Telefax: +49-611-9742-200  
E-Mail: [tfr@telos-rating.de](mailto:tfr@telos-rating.de)